



33/2017

Mitteilungsblatt / Bulletin

3. November 2017

**Zugangs- und Zulassungsordnung
des Masterstudiengangs International Security Management
des Fachbereichs Polizei und Sicherheitsmanagement
der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin
vom 21.09.2017**

**Admissions regulations
for the Master's degree programme International Security Management
of the Department of Police and Security Management
of the Berlin School of Economics and Law (HWR Berlin)
Date: 21.09.2017**

Zugangs- und Zulassungsordnung des Masterstudiengangs International Security Management des Fachbereichs Polizei und Sicherheitsmanagement der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin vom 21.09.2017¹

Aufgrund § 10 des Gesetzes über die Zulassung zu den Hochschulen des Landes Berlin in zulassungsbeschränkten Studiengängen (Berliner Hochschulzulassungsgesetz – BerLHZG) in der Fassung vom 18. Juni 2005 (GVBl. S. 393), zuletzt geändert durch Gesetz vom 9. Mai 2016 (GVBl. S.226) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Polizei und Sicherheitsmanagement der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin die folgende Zugangs- und Zulassungsordnung beschlossen:

Inhalt

- § 1 Anwendungsbereich
- § 2 Zulassungskommission
- § 3 Zugangs- und Zulassungsvoraussetzungen
- § 4 Zulassungszeitraum und Bewerbungsfristen
- § 5 Form und Inhalt des Antrags
- § 6 Studienplatzvergabe
- § 7 Auswahlkriterien und Auswahlverfahren
- § 8 Zulassung, Zulassungsbescheid
- § 9 Vorläufige Zulassung
- § 10 Inkrafttreten

¹ Bestätigt von der Senatskanzlei – Wissenschaft und Forschung – am 23.10.2017.

§ 1 Anwendungsbereich

Diese Zugangs- und Zulassungsordnung regelt die Zulassung zum Studium im konsekutiven Masterstudiengang International Security Management des Fachbereichs Polizei und Sicherheitsmanagement der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR Berlin).

§ 2 Zulassungskommission

(1) Über die Zulassung von Bewerberinnen und Bewerbern für den Masterstudiengang entscheidet die Zulassungskommission.

(2) Mitglieder der Zulassungskommission sind:
a) zwei Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer und
b) eine weitere Prüfungsberechtigte oder ein weiterer Prüfungsberechtigter

Die Mitglieder der Zulassungskommission müssen Mitglieder des Fachbereichs Polizei und Sicherheitsmanagement der HWR Berlin sein und werden durch den Fachbereichsrat bestimmt; der Fachbereichsrat bestimmt zudem aus den Mitgliedern zu a) die Vorsitzende oder den Vorsitzenden der Zulassungskommission sowie die jeweilige Stellvertretung. Die Amtszeit der Mitglieder beträgt zwei Jahre.

(3) Die Kommission ist jeweils bei Anwesenheit der Mehrheit ihrer Mitglieder beschlussfähig. Sie entscheidet mit der Mehrheit ihrer Stimmen; bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme der oder des Vorsitzenden.

§ 3 Zugangs- und Zulassungsvoraussetzungen

(1) Zugang zum Masterstudium erhält, wer den erfolgreichen Abschluss des ersten berufsqualifizierenden Hochschulstudiums und im Falle eines Abschlusses, dem eine Bewertung nach dem European Credit Transfer System (ECTS) zugrunde liegt, eine Anzahl von mindestens 180 ECTS-Leistungspunkten oder ein entsprechendes Äquivalent nachweist, welches durch einen Beschluss des Fachbereichsrates festgelegt wird.

(2) Zudem muss der Nachweis englischer Sprachkenntnisse erbracht werden, der mindestens der Stufe B2 des vom Europarat empfohlenen Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (Common European Framework of Reference) entspricht.

§ 4 Zulassungszeitraum und Bewerbungsfristen

(1) Eine Zulassung erfolgt jeweils zum Sommersemester. Der Bewerbungszeitraum beginnt am 1. Oktober des vorangegangenen Jahres. Die Zulassungskommission legt das Ende des Bewerbungszeitraums fest.

(2) Die in dieser Ordnung genannten Fristen sind Ausschlussfristen.

- (3) Der Antrag auf Zulassung ist von Bewerberinnen und Bewerbern, die ihren ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss an einer deutschen Einrichtung erhalten haben, vollständig und formgerecht zu stellen.
- (4) Für Bewerberinnen und Bewerber, die ihren ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss nicht an einer deutschen Einrichtung erworben haben, endet die Frist am 1. Januar des jeweiligen Jahres.

§ 5 Form und Inhalt des Antrags

- (1) Der Zulassungsantrag ist schriftlich bei der HWR Berlin zu stellen; der Antrag ist zu unterschreiben und nur wirksam, wenn zuvor die Bewerbung im Wege des Online-Verfahrens über die Eingabemasken auf der Homepage der HWR Berlin unter www.hwr-berlin.de erfolgt ist. Wurde der erste berufsqualifizierende Hochschulabschluss nicht an einer deutschen Einrichtung erworben, so ist der Zulassungsantrag über die Arbeits- und Servicestelle für internationale Studienbewerbungen e.V. (uni-assist e.V.) zu stellen; für die Überprüfung des Vorliegens aller Basis-Zulassungsvoraussetzungen wird von uni-assist e.V. gegenüber den Bewerberinnen und Bewerbern ein Entgelt erhoben.
- (2) Die nachzuweisenden Zeugnisse sind grundsätzlich in Form von amtlich beglaubigten Kopien einzureichen. Falls diese nicht in deutscher oder englischer Sprache ausgestellt sind, ist darüber hinaus eine amtlich beglaubigte deutsche oder englische Übersetzung der Zeugnisse beizufügen. Von dem Erfordernis der Beglaubigung kann in Ausnahmefällen abgewichen werden, wenn die erforderlichen Dokumente spätestens zum Zeitpunkt der Einschreibung (Immatrikulation) in Form einer amtlich beglaubigten Kopie oder im Original vorgelegt werden; dies gilt nicht für Bewerberinnen und Bewerber, die ihren ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss nicht an einer deutschen Einrichtung erworben haben (Bildungsausländer). Die HWR Berlin kann verlangen, dass die der Zulassungsentscheidung zugrunde liegenden Dokumente bei der Einschreibung im Original vorzulegen sind.
- (3) Die vollständigen Bewerbungsunterlagen umfassen
- a) das am Ende eines Online-Bewerbungsverfahrens zugängliche und unterschriebenen Bewerbungsformular (Antragsformular) nebst Kontrolldatenblatt,
 - b) eine Kopie des Reisepasses oder des Personalausweises (Identitätsnachweis),
 - c) den Nachweis über den erfolgreichen Abschluss des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses, der den Zugang zum Masterstudium eröffnet, nebst einer errechneten Gesamtdurchschnittsnote,
 - d) den Nachweis einer Mindeststudiendauer des ersten berufsqualifizierenden Hochschulstudiums von drei Jahren, wenn der erste berufsqualifizierende Hochschulabschluss nicht an einer Hochschule eines EU-Mitgliedsstaates erworben wurde,
 - e) den Nachweis der Anzahl der erworbenen ECTS-Leistungspunkte des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses insgesamt sowie je Studienfach, soweit im entsprechenden Studiengang ECTS-Leistungspunkte vergeben wurden,
 - f) den Nachweis über die im vorangegangenen Studium absolvierten Module mit Sicherheitsbezug anhand von Modulbeschreibungen,
 - g) den höchstens zwei Jahre alten Nachweis über englische Sprachkenntnisse gemäß § 4 Abs. 2 (bei Bewerberinnen und Bewerber mit englischer Muttersprache ist ein Sprachnachweis nicht erforderlich; soweit Bewerberinnen und Bewerber nachweislich mindestens ein Jahr lang an einer englischsprachigen Schule, Hochschule oder einer anderen Bildungs-/Ausbildungsinstitution verbracht haben, kann die Zulassungskommission auf den Nachweis der Sprachkompetenz verzichten); wenn die oder die Bewerberin belegt, nach Erwerb des

Nachweises die Sprachkenntnisse aktiv genutzt oder erweitert zu haben, kann die Gültigkeit des Nachweises verlängert werden,

- h) einen Lebenslauf sowie ein Motivationsschreiben in englischer Sprache, aus denen sich die Motivation für die Wahl des Masterstudiengangs ergibt.

§ 6 Studienplatzvergabe

(1) Die Auswahl erfolgt auf der Grundlage des Gesetzes über die Zulassung zu den Hochschulen des Landes Berlin in zulassungsbeschränkten Studiengängen (Berliner Hochschulzulassungsgesetz – BerlHZG) in der jeweils geltenden Fassung.

(2) Die Studienplatzvergabe erfolgt

- a) zu 80 Prozent nach dem Ergebnis eines Auswahlverfahrens gemäß § 7 und
b) zu 20 Prozent nach Wartezeit

(3) Die Vergabe der Studienplätze nach Absatz 2 b) erfolgt nach der Dauer der Wartezeit. Bei Rangleichheit wird nach Maßgabe des § 8 differenziert.

§ 7 Auswahlkriterien und Auswahlverfahren

(1) Die Studienplatzvergabe nach § 6 Abs. 2 a) erfolgt nach folgenden Auswahlkriterien, die zu einer Messzahl zusammengefasst werden:

1. Grad der im einschlägigen akademischen Hochschulabschluss ausgewiesenen Qualifikation (Durchschnittsnote) als Faktor X_1 ;
2. nach der Gewichtung des Sicherheitsbezuges des vorangegangenen Studiums der Bewerberinnen und Bewerber als Faktor X_2 :

(2) Die Auswahl erfolgt aufgrund einer Rangfolge, die sich aus den Ergebnissen der Kriterien des Absatz 1 gemäß der Formel

$$X = 0,7 (X_1) + 0,3 (X_2)$$

ergibt. Ergibt die so errechnete Messzahl für Bewerberinnen und Bewerber einen identischen Wert, wird bei Rangleichheit die nachgewiesene Sprachqualifikation zugrunde gelegt.

(3) Die Bewertung der Auswahlkriterien nach Absatz 1 Nr. 1 erfolgt nach dem folgenden Schema:

| Notendurchschnitt | Messzahl |
|-------------------|----------|
| 1,0 bis 1,3 | 10 |
| 1,4 bis 1,7 | 8 |
| 1,8 bis 2,0 | 6 |
| 2,1 bis 2,3 | 4 |
| 2,4 bis 2,7 | 2 |
| ab 2,8 | 0 |

- (4) Die Bewertung der Auswahlkriterien nach Absatz 1 Nr. 2 erfolgt nach folgendem Schema:

| Sicherheitsbezug des vorangegangenen Studiums | Messzahl |
|--|----------|
| Studiengang mit starkem Sicherheitsbezug | 10 |
| Studiengang mit Modulanteilen mit Sicherheitsbezug | 5 |
| Studiengang ohne Sicherheitsbezug | 0 |

§ 8 Zulassung, Zulassungsbescheid

- (1) Die Zulassung erfolgt unter dem Vorbehalt der Nachprüfung.
- (2) Über die Zulassung bzw. die Nichtzulassung erhalten die Bewerberinnen und Bewerber einen Bescheid. Nicht ausgewählte Bewerberinnen und Bewerber nehmen an etwaigen Nachrückverfahren teil.
- (3) In dem Zulassungsbescheid wird von der HWR Berlin ein Termin bestimmt, bis zu dem die Einschreibung (Immatrikulation) vorzunehmen ist.
- (4) Der Zulassungsbescheid wird unwirksam, wenn die Einschreibung nicht bis zu dem in Absatz 4 genannten Termin erfolgt oder die HWR Berlin die Einschreibung der Bewerberin oder des Bewerbers aus sonstigen Gründen ablehnt.

§ 9 Vorläufige Zulassung

- (1) Abweichend von § 5 Abs. 3 c), e) und f) kann auf Grundlage einer Übersicht aller bisherigen Modulnoten, einem Mittelwert der bisherigen fachspezifischen Modulnoten und einer Gesamtdurchschnittsnote am Zulassungsverfahren auch teilnehmen und vorläufig zugelassen werden, wer zur Bachelorprüfung zugelassen ist und im laufenden Semester sein erstes berufsqualifizierendes Studium abschließen wird. In diesem Fall muss die Bewerberin oder der Bewerber ergänzend zu § 5 Abs. 3 eine Bescheinigung von der Hochschule des Bachelorstudiums einreichen, aus der sich ergibt, dass nach dem bisherigen Verlauf des Bachelorstudiums der Bachelorabschluss bis zum Beginn des Masterstudiums erlangt wird.
- (2) Bewerberinnen und Bewerber, die sich gemäß Absatz 1 bewerben, müssen selbst sicherstellen, dass der Nachweis über die noch fehlenden Prüfungsleistungen bzw. ECTS-Leistungspunkte bis zum Ende des ersten Fachsemesters des Masterstudiums gegenüber der HWR Berlin nachgewiesen werden. Anderenfalls gilt die Zulassung als widerrufen.

§ 10 Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt / Bulletin der HWR Berlin in Kraft.

**Admissions regulations
for the Master's degree programme International Security Management
of the Department of Police and Security Management
of the Berlin School of Economics and Law (HWR Berlin)
Date: 21.09.2017²**

In accordance with § 10 of the *Gesetz über die Zulassung zu den Hochschulen des Landes Berlin in zulassungsbeschränkten Studiengängen (Berliner Hochschulzulassungsgesetz – BerlHZG)* in the version from 18 June 2005 (GVBl. p. 393), last amended on 09 May 2016 (GVBl. p. 226), the department council of the Department of Police and Security Management of the Berlin School of Economics and Law (*HWR Berlin*) has issued the following admissions regulations:

Contents

- § 1 Scope of application
- § 2 The admissions committee
- § 3 Admissions requirements
- § 4 The admissions period and application deadlines
- § 5 The form and content of the application
- § 6 The award of places
- § 7 The selection criteria and the selection procedure
- § 8 Admissions and the notification of admission
- § 9 Preliminary admission
- § 10 Commencement

² The English translation is for information purposes only. The German version is the original and constitutes the sole legally-binding version of this text.

§ 1 Scope of application

These admissions regulations regulate the admission to study on the Master's degree programme International Security Management from the Department of Police and Security Management at the Berlin School of Economics and Law (*HWR Berlin*).

§ 2 The admissions committee

(1) Decisions pertaining to the admission of applicants for Master's degree programmes are made by the admissions committee.

(2) Members of the admissions committee are:
a) two members of the BSEL professorate and
b) another authorized examiner

The members of the admissions committee must be members of the Department of Police and Security Management of the *HWR Berlin* and are selected by the department council; among the members of a), the department council also appoints a chairman or chairwoman of the admissions committee as well as a respective deputy. The period of office of the members is two years

(3) The committee constitutes a quorum given the presence of the majority of its members. Decisions are reached by means of a simple majority. In the event of a tie, the chair has the casting vote.

§ 3 Admissions requirements

(1) Admission to a Master's degree programme will be granted to those applicants whose first university degree, which qualifies its holder for professional entry, involved the award of a minimum of 180 ECTS credits or an equivalent. Questions of equivalence in this area are to be settled by the department council.

(2) Applicants are required to demonstrate that they hold a qualification which specifies attainment of English-language skills at the level B2 of the Common European Framework of Reference.

§ 4 The admissions period and application deadlines

(1) Admission takes place at the start of every summer semester. The application period begins on 1 October of the previous year. The admissions committee determines the end of the application period.

(2) The deadlines specified in these regulations are cut-off dates.

(3) Holders of a first university degree, qualifying its holder for professional entry, issued by a German institution of higher education are required to make a complete formal application.

(4) Holders of a first university degree, qualifying its holder for professional entry, issued by a non-German institution of higher education must make their application for admission by 1 January.

§ 5 The form and content of the application

(1) All applications are to be made to the *HWR Berlin* in writing. They must be signed and will only be considered if preceded by an online application via the relevant entry portal available on www.hwr-berlin.de. Holders of a first university degree, qualifying its holder for professional entry, issued by a non-German institution of higher education are to make their application via the *Arbeits- und Servicestelle für internationale Studienbewerbungen e.V.* (*uni-assist e.V.*). *uni-assist e.V.* will check that all basic requirements have been met. This service is subject to a fee.

(2) The certificates required are to be submitted as officially authenticated copies. If these certificates were not issued in German or English, they are to be accompanied by an officially authenticated German or English translation. In exceptional cases, the requirement to submit authenticated documents during the application process can be waived if either an officially authenticated copy or the original are submitted at the point of enrolment. This does not apply to holders of a first university degree, qualifying its holder for professional entry, issued by a non-German institution of higher education. The *HWR Berlin* reserves the right to require that the original documents providing the basis for admission are presented upon enrolment.

(3) The application documents comprise:

- a) The application form issued at the end of the online application procedure and a control sheet.
- b) A copy of the applicant's passport or identity card (proof of identity).
- c) Proof that the applicant holds a first university degree qualifying its holder for professional entry and qualifies the holder for admission to a Master's degree programme and a calculated overall average grade.
- d) Holders of a first university degree qualifying them for professional entry which was awarded by an institution of higher education in a non-EU country are required to demonstrate that the programme had a minimum duration of three years.
- e) Proof of the total number of ECTS credits awarded within the scope of the first university degree qualifying its holder for professional entry together with proof of their distribution across the various courses of the programme.
- f) Proof of the security relevance of the completed modules during the previous studies, in the form of module description.
- g) Proof of English-language skills no older than two years in accordance with § 4 section 2 (English native speakers are exempted from the requirement to provide proof of English-language skills. The admissions committee has the power to waive this requirement for applicants who can demonstrate that they have studied for 12 months at a school or institution of higher education or any other institution of education at which English was the language of instruction). If the applicant can demonstrate that they have actively used or extended their language skills after the acquisition of this qualification, its validity can be extended.
- h) A CV and a letter of motivation explaining the choice of Master's degree programme written in English.

§ 6 The award of places

(1) Admissions are issued on the basis of the *Gesetz über die Zulassung zu den Hochschulen des Landes Berlin in zulassungsbeschränkten Studiengängen* (*Berliner Hochschulzulassungsgesetz – BerHZG*).

(2) Places are awarded in accordance with the following formula:

- a) 80 % of the outcome of a selection procedure in accordance with § 7
- b) 20 % in accordance with waiting time

(3) The award of places in accordance with section 2 b) follows the length of the waiting time. In cases of equal rankings, the provisions of § 8 will be applied.

§ 7 The selection criteria and the selection procedure

(1) Admission in accordance with the specifications of § 6 section 2 a) is made on the basis of the following selection criteria summarized as a score:

1. The overall grade of the university qualification (average grade) expressed as the factor X_1 ;
2. After weighting the security relevance of the previous studies of the applicants as the factor X_2 .

(2) The selection is made on the basis of a ranking established based on the results of the criteria of section 1 in accordance with the formula:

$$X = 0.7 (X_1) + 0.3 (X_2)$$

In cases of equal ranking, the selection decision will be made on the basis of the language qualification held.

(3) Evaluation of the selection criteria outlined in accordance with section 1 no. 1 is performed in accordance with the following weighting:

| Grade average | Score |
|---------------|-------|
| 1.0 to 1.3 | 10 |
| 1.4 to 1.7 | 8 |
| 1.8 to 2.0 | 6 |
| 2.1 to 2.3 | 4 |
| 2.4 to 2.7 | 2 |
| from 2.8 | 0 |

(4) Evaluation of the selection criteria outlined in accordance with section 1 no. 2 is performed in accordance with the following weighting:

| Security relevance of the previous studies | Score |
|---|-------|
| Course of studies with high security relevance | 10 |
| Course of studies with module content with security relevance | 5 |
| Course of studies without security relevance | 0 |

§ 8 Admissions and the notification of admission

(1) Admission is granted conditionally and is subject to review.

(2) The applicant will be informed of the admissions decision. Unsuccessful applicants will be included in any clearing procedure.

(3) Notifications of admission include the date by which enrolment is to be performed.

(4) The notification of admission is invalid if enrolment is not completed by the date specified in section 4, or the *HWR Berlin* decides to rescind admission on whatever grounds.

§ 9 Preliminary admission

(1) In deviation from § 5 section 3 c), e) and f), candidates enrolled in a Bachelor's degree programme which has not yet to be completed, may apply for a place on a Master's degree programme. Such applicants must have been registered for their final examination. It must be clear that they will complete their first degree, qualifying its holder for professional entry, within the current semester. Their application will be assessed on the basis of an average calculated from the grades awarded in the subject-specific modules which they have completed and an overall average grade. In this case, in supplement to § 5 section 3, the applicant must provide certification from the institution of higher education at which they are studying for a Bachelor's degree, specifying that the applicant is on course to be awarded their degree before the start of the Master's degree programme.

(2) Applications made in accordance with section 1 must ensure that they submit proof of the missing examinations / ECTS credits by the end of the first subject-specific semester of the Master's degree programme. Otherwise, admission will be revoked.

§ 10 Commencement

These regulations take effect on the day after their publication in the *Mitteilungsblatt / Bulletin der HWR Berlin*.